

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 19. Sept. 2024

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 38/2024



Sachsen und Thüringen: 1/3 der Bevölkerung als «Rechtsextreme» bezeichnen? Das lassen sich die Sachsen und Thüringer von den «Westlern» nicht bieten. Und wer hat veranlasst, dass die AfD verunglimpft wird? Richtig, der Haldenwang. Warum wurde der fähigste Nachrichtenchef aller Zeiten (Maassen) gefeuert? Weil er zu viel weiss. **Spanien, Frankreich, Deutschland sind nicht regiert bzw. führungslos.** Und die **Niederlande** stehen im Einflussbereich des OV. Die «geistige» Dämlichkeitshaltung der Zeilenschinder lässt sich daran ablesen, dass die Propaganda- und Indoktrinations-Schreiber bald 35 Jahre nach der Wende immer noch abschätzig schreiben von «Ostbundesländer», «neue Bundesländer», «Ostdeutschland», die «ex-DDR-Bürger» usw. Sie werden die

Schikanierung eines Verlagshauses in Deutschland und Lehren daraus. Es ist unglaublich, die deutsche Zensur greift auch auf **dem Postweg in den Privat- bzw. Geschäftsverkehr ein.** Der Grund: das Verlagshaus verlegt und vertreibt «andere» Literatur. Inzwischen wissen wir, dass kritische Textpassagen in einem Buch zur Totalzensur inkl. Hausdurchsuchung führen. Diesmal geht es nicht «nur» um das willkürliche Schwärzen von Textpassagen, sondern das **«Ausbremsen» bzw. Nichtzustellen von Postsendungen.** Konkret geht es in diesem Fall darum, dass die Post bei «missliebigen» Adressaten bzw. Empfängern, die von der «Horch und Guck», also Stasi 2.0, solange schikaniert werden, bis das Unternehmen in Schwierigkeiten gerät.

Nach 30 Jahren Postkunde werden plötzlich Sendungen massenweise nicht zugestellt und gehen an den Absender zurück mit dem Vermerk «wohnt nicht an dieser Adresse» oder «weggezogen». Eine weitere Schikane der Telekom auf Geheiss(?) der Stasi ist das Nicht-Zustellen von Sendungen beim Empfänger, da ja auf der Klebeadresse sichtbar ist, woher die Sendung kommt. Ebenso das «Ausbremsen» von Mails! Also muss eine offensichtliche Ausspionierung stattfinden. Die Folge sind «kilometerlange» Schreiben und das Beiziehen eines Juristen. Es ist offensichtlich, dass Handel und Vertrieb mit «anderer» Literatur im **«MfS Faeser» bzw. im «Kombinat Haldenwang»** nicht geduldet und willkürlich unterbunden wird.

Weg mit dieser Regierung!

*Aus naheliegenden Gründen nennen wir den Verlag nicht mit Namen. Der 1. Oktober und die Grenze ist nicht weit, und wir wollen an der Grenze keine «Feier» mit dem **BGS** anzetteln...*

Lehre daraus: sollten Sie in ähnlicher Weise belästigt sein, gibt es nur folgenden Weg:

- Den «Kundendienst» solange belästigen, bis Sie Namen und Adresse des verantwortlichen Schergen haben; Anzeige erstatten
- Gelingt dies nicht, brieflich zustellen und die Antwort schriftlich und auf eine Mailadresse verlangen, die einen Fantasienamen trägt und ebenfalls klagen
- Immer nach Namen fragen und alles handschriftlich (mit verschiedenen Kugelschreibern) festhalten.

Wahre Künstler am Kunsthaus Zürich. Geführt von «**Fachkräften**». Der Reihe nach: im Betriebsjahr 2022 gab es 555 529 Eintritte. Im 2023 deren 504 349. Das sind fast 10% weniger «Kunstaffine», die die neuen Kunstbauten im Epizentrum der Kunst (unkritisch) bewunderten. Die **Stadt Zürich «spendet» pro Jahr 13,3 Mio. Franken** in die Töpfe des Luxusbetriebes. Und jetzt fest halten am Theatersitz: damit ist **jedes Ticket wird mit Fr. 26.40 von der Stadt subventioniert!!!** Zum Vergleich: der reguläre Eintrittspreis beträgt Fr. 24.-! Weitere «Gold Sponsoren» sind **UBS und SwissRe!** Nicht überraschend. Für den neuen Präsidenten der Zürcher Kunstgesellschaft, **Philipp Hildebrand** (ja, genau, der ist es!), ist es eine grosse «Herausforderung», den Museumsbetrieb in den Griff zu bekommen. Man staunt. Er hat deshalb Hilfe zur finanziellen Optimierung geholt. Bei einer externen Beratungsfirma. Und zwar bei «**Boston Consulting Group**». Ohne «Auswahlverfahren», man kennt sich. **Einfacher: der «Blackrocker» hat seine alten Kumpels und Krawattnikis engagiert.**

Am 5.9. berichteten wir darüber:

Der Rüstungschef und eine Delegation ist zu einem Arbeitsgespräch mit dem Kommando der NATO «**Support and Procurement Agency**» (NSPA) an deren Hauptsitz in Capellen, Lux, aufmarschiert. Im Mittelpunkt des Treffens steht die Präsentation der **NSPA-Dienstleistungen** sowie die Sondierung möglicher zukünftiger Kooperationen zwischen der Schweiz und der NSPA. **Einfacher: die NATO sagt uns, was die Schweiz wo zu beschaffen hat und was durch die Schweiz rollt. Je grösser die Organisation, je grösser das Puff. Wer hat denn diesen Auftrag erteilt?**

Und jetzt das: Deutschland straft die Schweizer Rüstungsindustrie ab, weil Schweizer Waffen nicht an die Ukraine weitergegeben werden dürfen. Deutschland will die Schweiz von bestimmten Militäreinkäufen ausschliessen. Einfacher: die NATO/EU sagt uns, wo wir was zu beschaffen haben! Genau nachdem die Schweizer Delegation in Lux war. Sind das Zufälle!

Es ist anzunehmen, dass der BR weiterschläft. Dabei wäre doch jetzt der Moment gegeben, den «lieben Nachbarn» zu zeigen, wie störrisch die Eidgenossen im Alpen Oblast sein können: dann gilt ab sofort eine Transportkontingentierung für dt. LKW. Oder dt. Lok's dürfen nur noch bis Basel fahren. Das bringt die «Reichsbahn» innert 24 Stunden in den totalen Kollaps.

Grellingen... dann stellen wir noch die kurze Frage, weshalb nicht längstens in den Staatsmedien über den **Sprengstoffdiebstahl** auf einer SBB-Baustelle in den Systemmedien berichtet wurde. Bei jedem Abbrennen eines «Zuckerstockes» vor einer Asylunterkunft herrscht Glotzaugen-Hysterie am Bildschirm. Da ist also über Mittag im Juli das Magazin geplündert worden und die Medien lallen von «die SBB haben einige Kilo Sprengstoff verloren». Die gestohlene Sprengstoffmenge würde für ein anständiges Biotop reichen. Nur die **Plattformj.ch** berichtete. Ansonsten Schweigen bei allen Amtsstellen, niemand zuständig. **Was oder wer muss da gedeckt werden?**

Die Zensur und Einschüchterung greift in ganz Europa. Nach der Kündigung von acht Konten von AUF1 ist nun das nächste Alternativmedium betroffen. Nun wurde dem Sender «**Report24**» ein weiteres Konto gekündigt. Doch aus welchem Grund? Weil dieser Sender sich nicht der Willkür-Zensur unterstellen will. Es geht nicht mehr lange, werden auch «missliebige» Bürger betroffen sein: die Mitgliedschaft bei der AfD oder Corona-Gegner sein, genügt in Grossdeutschland, um Ihnen ein Konto oder die Hypothek zu kündigen. Bald auch in der Schweiz. Weil das Duckmäusertum und Denunziantentum eine Pandemie darstellen.

Raketen auf Moskau. Die Verrückten und Irren geben nicht auf. US-Außenminister Antony Blinken ist in Begleitung seines britischen Amtskollegen David Lammy am 11. September nach Kiew gereist. Das Ziel: Selenskyj den von ihm schon länger geforderten Einsatz von **Langstreckenlenkwaffen** im Krieg des Westens gegen Russland zu ermöglichen. Dieser Schritt könnte endgültig den 3. (nuklearen) Weltkrieg auszulösen. Und der al zhasira von Aarau schreibt am 16. September: «die Nuklearabschreckung der Russen ist dahin». Haben die eine Ahnung, in der 1-Mann-Auslandredaktion!!!

Man stelle sich den Schwachsinn vor: das Bundesamt für Gesundheit bzw. Bundesamt für Geisterfahrt, bestellt und verteilt wieder Corona-Genspritzen und (Achtung fest halten an der

Giftspritze) **schätzt(!!!)**, dass **max. 18% der «Gefährdeten» die Spritzerei mitmachen**. Also nichts gelernt, nichts aufgearbeitet, keine Konsequenzen, reine Kaffesatzleserei! Gleichzeitig sind die letzten Spritzen der vorherigen Sorte entsorgt worden. Ca. 40 Mio. Steuergeld sind in der Verbrennungsanlage für Sondermüll durchs Kamin! Aber wie viele Dosen vernichtet wurden, kann oder will niemand sagen. Die «Buchhaltung» des Magaziniers dürfte nicht so genau gewesen sein... Der ärztliche Dienst des Kantons Aargau weiss es auch nicht und **bestätigte sogar schriftlich (Dokumente vorliegend), dass bei den letzten Chargen eine Verlängerung des Verfalldatums erfolgte!!! Welch ein Betrug!!!**

Fakten zum Drohnenangriff auf das KKW Saporoschje vom 11. August 2024. In allen Medien als **russ. Drohnenangriff** bezeichnet. Es könnten auch Lenkwaffen gewesen sein, aber das interessiert in diesem Zusammenhang nicht. Die ukrainische Seite behauptet zudem, dass die Russen mit Autoreifen einen Brand gelegt hätten. In Tat und Wahrheit war es ein ukrainischer Angriff, den die Ukri's den Russen unterjubeln wollten. Es erfolgte ein Angriff mit 2 grösseren Detonationen, eine Explosion um 2020h und die zweite um 2032. Der zeitliche Abstand spricht für einen Lenkwaffenangriff. Der Brand konnte gegen 2330h zur Hauptsache gelöscht werden. Und jetzt einige ergänzende Fakten:

- Das KKW mit seinen 6 Reaktoren ist seit März 2022 mit wenigen Unterbrüchen «heruntergefahren»
- Das KKW Gelände ist von den Russen besetzt: als ob die Russen ein Interesse hätten, rund um die Kühltürme einen Brand zu legen und einen Lenkwaffenangriff auf ein KKW zu starten, das in ihren Händen ist!
- Die aufgeschichteten Autoreifen dienen zum Schutz: ein Geschoss detoniert dann eben «früher», sprich an den Autoreifen und nicht am unteren Teil des Kühlturmes!

Selbstverständlich war die IAEA wieder einmal vor Ort und die «Experten» gaben sich bedrückt und betroffen. **Von diesen Fakten hat keiner Notiz genommen.** Zum Abschluss noch die Erklärung (Quelle) von **Jewgenie Jaschina, Chefin Kommunikation im KKW Saporoschje:** «...eine noch nie dagewesene Bedrohung der nuklearen Sicherheit und der Welt. Es ist ein erneuter Erpressungsversuch.»



Wir sind der Zeit etwas voraus: hier die Daten der öffentlichen Besuchstage in der grössten, authentischen Sammlung der Schweiz. Damit Sie Ihren Besuch langfristig planen können. Für begleitete Besichtigungen mit kundiger Führung kontaktieren Sie bitte: www.militaersammlung.ch

Willkommen zu den
Sa, 30. November 2024

mit 10m Laser-Pistolenschiessen
Pizza / Käseschnitten aus Militärbäckerei

Sa, 28. Dezember 2024

Suppe mit Spatz

Sa, 25. Januar 2025

Gehacktes und Hörnli

Sa, 22. Februar 2025

mit 10m Laser-Pistolenschiessen
Pizza / Käseschnitten aus Militärbäckerei

Sa, 29. März 2025

10.00 - 16.00 Uhr

Eintritt CHF 12.-

Kirchrain 1 (Bus: Oberdorf)

5616 Meisterschwanden

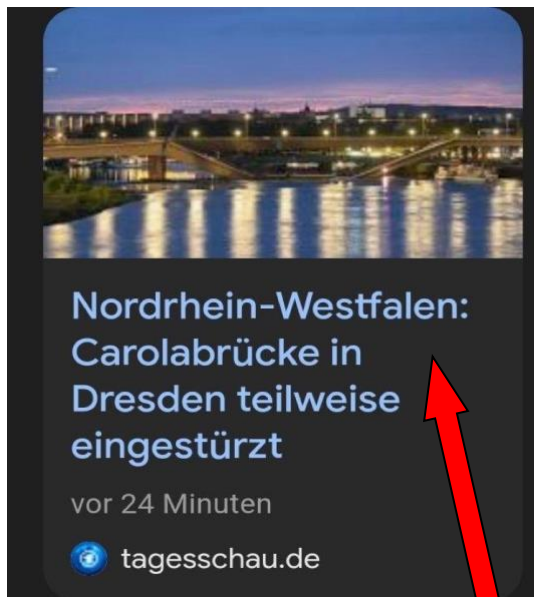
Die EEA lügt vor sich hin. Nach Angaben der **Europäischen Umweltagentur (EEA)** sind die Emissionen von Pkw und Transportern durch die steigende Zahl von Elektroautos um 1,4 Prozent gesunken. Mit der Realität hat das leider nichts zu tun. Die EEA hat bloss im Sinne ihres Auftraggebers Kreativität im Umgang mit Zahlen bewiesen. Sie wollte politisch erwünschte Ergebnisse mit amtlichem Gütesiegel verkünden und schreckte nicht davor zurück,

- die Emissionen der E-Mobilität mit 0 anzusetzen,
- faktenwidrig einen sehr hohen Anteil rein elektrischen Fahrens der PHEV anzunehmen und
- wider besseren Wissens veraltete, realitätsfremde und die PHEV begünstigende Regeln zur Emissionsermittlung anzuwenden.

Die EEA erweist sich damit als Agitprop-Agentur

Der grosse Bluff an der Ostgrenze zu Polen. Seit **Montagmorgen, 16.9.** sollten Deutschlands Grenzen kontrolliert werden. So hatte es jedenfalls Krücken-Nancy angekündigt. Mit einem ganzen Katalog von Floskeln. Wie üblich. Aber diesmal mit Krücken. Funktioniert das neue Regime? O-Ton der Armbinden-Krücke: «wir wollen vorerst *gemeinsam* mit unseren Nachbarländern Erfahrungen sammeln». 6 Monate um dann wieder in den alten Trott der Umvolkung zu fallen! Sie hat keine Ahnung, was sie plaudert! An zahlreichen Grenzübergängen im Osten läuft der Verkehr ganz normal, **Grenze offen.** So auch in **Stettin!** **Ein Riesen-Bluff! In Frankfurt/Oder** waren die Verkehrsbetriebe auf «eine Ausweitung der Grenzkontrollen» nicht vorbereitet und Verzögerungen im Fahrplan bei den grenzüberschreitenden Linien «haben wir nicht erwartet». Naiv und ahnungslos oder gar gewollt. **Und bei uns? Am Rhein ist immer noch offenes Scheunentor. Nur warme Luft und linker PR-Schmarren.**

Poltava, Ukraine. Blicken wir zurück. Das war kein "Schulungszentrum" sondern **das** Ausbildungszentrum der **NATO und UA Streitkräfte für den Bereich G6, also Communication.** Am 3.9. haben die Russen einen Treffer gelandet. Offensichtlich hat der Treffer ein absolutes Chaos ausgelöst. Auf Fligh Radar 24 ist ersichtlich, dass mehrere Transportflugzeuge die Verwundeten und Toten ausgeflogen haben. Kein Ton darüber im Spenderland; **Originaltext: "700 Western mercenaries have just been killed or wounded in Poltava as a result of a direct hit by Russian Iskander-M missile".**



Und hier noch die absolute Dummheit in Sachen Bildung und Geografie, «dargereicht» vom Staatsfunk Grossdeutschland, genannt Dummfunk:

Carolabrücke in Dresden. In ganz Deutschland gibt es Tausende baufälliger Brücken. Weil das Geld für die Asylo's verbraten wurde. In ganz Deutschland gibt es Tausende von uralten Brücken, die mehrere Hundert Jahre alt sind und immer noch in gutem Zustand sind. Der Brückeneinsturz ist **Sinnbild für das heruntergewirtschaftete Deutschland.** Wie üblich stehen 8 Stunden nach dem Desaster die ersten «Glotzaugen-Fachkräfte» vor der Kamera und wissen bereits schon, was die Ursache gewesen sein könnte. Warum haben denn diese Schnorrer nicht vorher gehandelt? **Und darum ist Deutschland auch am Ende: siehe Bauschwachsinn:**

Was wollte der irre Kiffer-Karl in der Zeit Corona-Lüge? Protokolle belegen es: **der irre Giftspritzer wollte doch tatsächlich die 1-G-Lösung im Winter 2021/2022 durchsetzen.** Nur noch ausreichend «geboosterte» Personen sollten sich frei bewegen dürfen, sprich zum Einkaufen hätten diese Geplagten und Schikanierten keinen Laden mehr gehen dürfen! Und warum kam es nicht soweit? Ganz einfach, der Volksaufstand wäre auf dem Fuss gefolgt

Die demografische Katastrophe der Ukraine nimmt an Fahrt zu. Die Geburtenrate liegt aktuell noch bei knapp 0.7 und dürfte im bis Ende Jahr auf 0,5 sinken. Seit **2014** ist die Hälfte der Bevölkerung aus Ukrostan abmarschiert. Die Mehrheit der geburtsfähigen Frauen (15 - 45 Jahre alt) ist schon längstens weg. Und wenn die (letzten) Männer von der Front zurückkehren, sind keine Frauen mehr da... Bei diesen Um- und Zuständen (nicht Trend!) braucht es kein Mathematik-Studium, um zu erkennen, dass demnächst Schluss ist. Traurig, aber wahr. Aber die bildungsferne **Annalena aus Asperg-Legasthostan hat auch davon keine Ahnung.**

<https://messerinzenz.de/> Hier können Sie täglich sehen, wie die Terroristen wieder zugeschlagen haben. Das gilt vor allem für die grünen und roten «Kulturbeglücker» und Gutmenschen der Kategorie ahnungslos.

Wir müssen sparen, um jeden Preis. Hier die Sparbeiträge von Don Ignazio und Viola Militare: sie fliegen «gemeinsam» zur 79. UN Vollversammlung. Einfach für schön. Mehr geht aus dem off. Presse-Bulletin nicht hervor.

Bericht aus dem Leben – ein Jahrestreffen «des anciens combattants» in einem franz. Infanterie Regiment (Rgt) 2024. So geht das dort: der S1 (der «Personaler») des Rgt hat alle ehemaligen Angehörigen eingeladen. Sei es per Brief oder Mail. Anreise mit öV **kostenlos**. Empfang auf dem Kasernenareal mit der «Fanfare». **Fahnenaufzug, Gesang und Ansprache** (kurz) des Kommandanten. **Vorbeimarsch** einiger Abordnungen. Anschliessend geht es zum Mittagessen. Für soldatische Verhältnisse sehr schön gedeckt, auf jedem Tisch (genügend) Rotwein. Alles **kostenlos**. **Die Veteranen werden bedient!** Nach dem Hauptgang spielt die Musik noch einige Märsche. Dann geht es zur Vorstellung von neuem Material und einigen Präsentationen (Gefechtsverfahren). Wer nicht mehr gut zu Fuss ist, wird herumchauffiert. Kaffee und Verabschiedung. Wer von weit her angereist ist, kann selbstverständlich in der Kaserne **kostenlos** nächtigen, frühstücken, ein «baguette au jambon» mit auf den Weg nehmen und wird zum Bahnhof gebracht. **Achtung, Respekt, Dank und Ehrerbietung den «Alten» in jeder Beziehung!**

Und jetzt **Ortswechsel nach Stans**. Da sind die «Feierlichkeiten» zum 25 Jahr Jubiläum des «Kommandos internationale Operationen», gen. **SWISSINT**. Anreise, Brot, Grillwurst und Bier zahlt der altgediente ex-Soldat selbst. Am Freitagnachmittag! Die meisten sind ja noch arbeitstätig und werden dem Aufruf über Social media(!) kaum folgen. Dann noch etwas lange Selbstbelobigungen und die Besäuselung durch die Personal Abteilung (heute Personal Marketing!) Dann Camp angucken und gem. Tagesbefehl (Tagesordnung) «die Heimreise individuell antreten». Aus. Das ist hierzulande **«Achtung, Respekt und Ehrerbietung» den Altvorderen gegenüber. Eine Rencontre misérable et indigne.**

Bald sind wir am Atlantik. Anfangs September hat die die Schweizer Luftwaffe und die französischen **«Marineflieger»** ein gemeinsames Ausbildungsmodul «durchflogen». O-Prosa: «Das Training erfolgt mit der Absicht, die **Verteidigungsfähigkeit der Schweizer Armee durch internationale Kooperation zu stärken. Mit den franz. Marinefliegern? Wie bitte?** Über dem Rhonetal kurven, den Rückweg über das (malerische) Burgund nehmen und nach einem kleinen Abstecher über in die (herbstlichen) Jurahöhen, erfolgreich in der Plaine d'Orbe landen. Un grand plaisir! Aber wenn es darum geht, für eine SAC Hütte Brennholz zu fliegen, ist das Gejammer sogar unter dem laufenden Rotor zu hören: keine Zeit, kein Material, kein Personal und überhaupt...!



Wie war das mit dem Klimawandel? Am 11. September schneite es in den Alpen. Die Welt-Erwärmungs-Alarmisten warnten, dass demnächst die letzte Schneeflocke fällt und die Skiindustrie am Aussterben sei. Und jetzt auf 1200m über Meer dichter Schneefall, ja sogar SAC-Hütten wurden eingeschneit! Wo ist jetzt der **Oberpaniker Reto Knutti?** Seine Antwort ist «klimaklar»: der Klimawandel ist schuld am Schneefall. Auch wenn es regnet, der Klimawandel ist schuld. Am heissen Sommer ist auch der Klimawandel schuld. **Nur für eine Sache kann man nicht den Klimawandel verantwortlich machen: für sein dummes Gschnorr!**

Da könnte man enorm sparen. Das **BAG** – Bundesamt für Geisterfahrt – hat über 700 Vollzeitstellen und jährlich werden es mehr. **An der Spitze Anne Lévy, die nicht Medizinerin im BAG aber gekrönte Spritzen-Domina.** Diese Apparatschiks wollen beschäftigt sein: mit sinnlosen Studien, Verfassen von schikanösen Verordnungen, Gesetzen, Richtlinien, Weisungen usw. Alles nur bürokratischer Leerlauf. Sogar Yvonne Gilli, Präsidentin der Ärztevereinigung FMH, hat genug. Sie betitelt vor allem den endlosen «Ausstoss» des BAG als ohne «erkennbaren Mehrwert». Erstaunlich, sie war einmal Nationalrat der Grünen.

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 39**

Und hier die Kandidaten für die Grossratswahlen im Kanton Aargau, die vom Wochenbericht unterstützt werden. 2x auf jede Liste!

Samuel Hasler, Bezirk Aarau



Nicole Burger, Bezirk Aarau



Sandro Senn, Bezirk Aarau.



Miro Barp, Bezirk Brugg



Patrik v. Niederhäusern, Bezirk Brugg. Als Regierungsrätin Martina Bircher

